

# VW-Passat

Beitrag von „Heinz“ vom 14. März 2005 um 16:18

Zitat von nachbar

grundsätzlich ist das schon richtig mit dem Passat (auch mehr Auto als früher,...). Jedoch, sollte man aus meiner Sicht zumindest, den ganzen Fahrzeuge im Konzern berücksichtigen. Es macht wenig Sinn, auf die genau gleiche Zielgruppe, zwei Autos im Konzern los zu lassen. Aus meiner Sicht muss einfach noch einen Unterschied zwischen VW und Audi bleiben.

Ich habe mich letzte Woche mit unserem Verkaufsbeater beim 😊 unterhalten. Er war kürzlich sowohl bei Audi, als auch bei VW zu einer Verkäuferschulung (auch versuchte Gehirnwäsche genannt).

Bei Audi hat er gelernt, dass aus Sicht des A4 man auf den Passat gar nicht achten müsse. Der A4 wurde während der Präsentation allerdings wiederholt mit dem Passat verglichen, um aufzuzeigen, um wieviel besser der A4 denn eigentlich sei und wie schlecht der Passat demgegenüber sei.

2 Tage später war er dann in Berlin und hier wurde u.A. der Passat aufgefahren. Der dortige Grundtenor war dann, dass der A4 ein lächerliches Auto im Vergleich zum Passat sei, einfach keine Konkurrenz für den Passat. Der Volkswagen Grundtenor war, dass alle Bayern und Baden-Württemberger sowieso grottenschlechte Autos bauen, die Ingolstädter zwar nicht ganz so schlecht, wie die Müncher, aber immerhin auch ziemlich schlecht.

Was lehrt uns dass: Die grösste Konkurrenz scheint im eigenen Konzern zu schlummern. Die machen sich jetzt auf jeder Ebene selbst Konkurrenz und versuchen den *Erzfeind* im eigenen Konzern zu übertrumpfen.

gruß  
Heinz